

Feuer auf Knopfdruck

Neues Demohaus für die Brandschutzerziehung

19
25.08.
2010

kr **WIETMARSCHEN.** Ein „Brandrauch-Demohaus“ können jetzt die Ortsfeuerwehren Wietmarschen, Lohne und Schwartenpohl in der Gemeinde Wietmarschen zur Brandschutzerziehung einsetzen. Eine Spende der Firma WAS-Wietmarscher-Ambulanz- und Sonderfahrzeuge in Höhe von 3000 Euro ermöglichte die Anschaffung, so Gemeindebrandmeister August Bökers.

Gemeinsam mit den Ortsbrandmeisterkollegen stellte Reinhard Bramkamp in seiner Funktion als Gemeindebrandschutzerzieher die neue Errungenschaft vor. Das Demohaus werde in erster Linie für die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen der Gemeinde Wietmarschen eingesetzt. Es gehe darum, den Kindern die Gefahren von Brandrauch zu erklären und zu demonstrieren, wie man sich in einem solchen Fall verhalten sollte. Wichtig sei es, dieses

Verhalten nicht nur theoretisch zu erläutern, sondern konkret zu zeigen. „So können sich die Kinder einprägen, dass sie sich im Brandfall niemals verkriechen, sondern sich aktiv zeigen und bemerkbar machen sollen“, erklärte Ortsbrandmeister Reinhold Bramkamp im Rahmen der Präsentation.

Auf Knopfdruck entwickelte sich im Keller ein „Feuer“ mit starker Rauchbildung. Man konnte genau sehen, wo die Qualmwolken sich zuerst entwickeln, wie sie sich ausbreiten und wann der Rauchmelder aktiviert wird.

Das Brandrauch-Demohaus ist sehr variabel einsetzbar und verschwindet in einer Transportkiste, einschließlich der gesamten Technik. „Es ist im Prinzip ein großes Puppenhaus, das einem mehrstöckigen Wohnhaus entspricht“, so Bramkamp.

„Wir sind der WAS sehr

dankbar, dass sie die Anschaffung des Demohauses ermöglicht“, betonten die Ortsbrandmeister. Die Kommune habe natürlich in erster Linie für die Ausstattung mit Material und Technik zu sorgen. Für die Brandschutzerziehung fehle das Geld. Deshalb sei die Feuerwehr auf die Unterstützung aus der Wirtschaft angewiesen. „Wir haben uns vertrauensvoll an die WAS-Geschäftsleitung gewandt“, erwähnte Lohnes Ortsbrandmeister Hubert Jungedeitering. Dort sei schnell und unbürokratisch die gewünschte Unterstützung zugesagt worden.

WAS-Geschäftsführer Peter Kuhn überreichte den Scheck über 3000 Euro an die Vertreter der Ortsfeuerwehren. „Ich finde die Idee einfach toll. Sie entspricht auch voll und ganz unserem Sponsoring-Gedanken“, so Kuhn. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, fügte Kuhn hinzu.



„Es brennt!“ Glücklicherweise aber nur im Brandrauch-Demohaus. WAS-Geschäftsführer Peter Kuhn (rechts) überreicht einen Scheck über 3000 Euro an die Vertreter der drei Ortsfeuerwehren in der Gemeinde Wietmarschen.

Foto: Heinz Krüssel